gar der Ehefrau Lots gleich gemacht haben, welche über der Sorge um die zurückgelassenen Schätze zur Salzsäule ward.

In ihrer Eile und Angst bemerkten die Flüchtigen nicht, daß die Knaben sich ihnen nicht angeschlossen hatten, sondern zurückgeblieben oder irgend wo andershin gelaufen waren.

Elftes Kapitel.

Des Verrathes Strafe.

Mittlerweile war der Baron von Warkotsch in seinem ehemaligen Schlosse nicht müßig gewesen. Alle die Kostbarkeiten und Schätze, welche er vor den oft wechselnden Launen des Krieges vergraben oder vermauert gehabt hatte, strebte er jetzt wieder zu Tage zu fördern und sich zuzueignen. Dabei bedurfte er freilich fremden Beistandes und denselben ließen ihm auch wirklich die östreichischen Husaren mit großer Willfährigkeit angedeihen. Freute sich nun der Baron einerseits der Entdeckung, daß noch kein Anderer und Unberufener seinen verborgenen Schätzen nachgegraben und solche bereits davon getragen hatte, so ärgerte ihn andrerseits die Beobachtung nicht wenig, daß gar vieles von seinem silbernen oder goldenen Eigenthume unter den geschäftigen Händen der Husaren verschwand und auch, trotz

https://doi.org/10.24355/dbbs.084-202211031435-0